

Innovationsprojekt SwingMED: Schwingend Rückenschmerzen behandeln

Eine modifizierte Möglichkeit, Wirbelsäulenbeschwerden mit konservativer Therapie zu behandeln, bietet das neue, dynamische Extensionsgerät SwingMED des Unternehmens TKH-Medical. Der Patient wird an speziell gepolsterten Gamaschen, die am Unterschenkel angebracht werden, langsam in die Höhe gezogen. Dabei können drei Positionen der Therapie unterschieden werden: Beckenabhebung, Rumpfabhebung mit Schulterkontakt zur Unterlage und freie Hängelage.

Bei Bedarf kann die therapeutische Auf- und Ab-Bewegung mit einer Frequenz von bis zu 100 Schwingungen pro Minute in jeder beliebigen Position eingesetzt werden. Auf einer Bildschirmanzeige mit kombiniertem Touchpanel kann der Arzt bzw. Therapeut sämtliche Statusinformationen ablesen. Eine spezielle, ergono-

misch gestaltete Liege, die in einer Höhe von 20 bis 60 cm stufenlos verstellbar ist, ermöglicht ein bequemes Positionieren des Patienten.

Entwickelt wurde das Gerät in Hallein, wo sich unter Leitung von Norbert Bloos der Sitz des F&E- sowie Produktionsbereichs der in Häselgehr (Tirol) ansässigen Firma TKH-Medical befindet. Das Innovationsprojekt wurde gemeinsam von Land Salzburg und der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) gefördert.

Die Behandlung mit SwingMED bewirkt eine sanfte Dehnung der Muskeln und Bänder, führt zu einer schonenden Separation der Gelenkflächen der kleinen Wirbelgelenke sowie zu einer Druckverminderung im Bereich der Bandscheiben. SwingMED wird als Therapiegerät nicht

nur für rückengeplagte Patienten mit akuten oder chronischen Wirbelsäulenproblemen eingesetzt, die dynamische Extensionstherapie eignet sich auch für Spitzen- und Hobby-Sportler, da sie eine besondere Entspannung und Lockerung der Muskulatur, auch der tiefliegenden, autochthonen Rückenmuskulatur bewirkt und für Wohlbefinden sorgt. Seit kurzem sorgt SwingMED auch für („Ent“)Spannung in der Top-Hotellerie in ihren Medical-Spa-Wellness-Bereichen.

„Mittlerweile wird die dynamische Extensionstherapie bereits an über 40 Standorten in Österreich eingesetzt, darunter in acht Kurzentren, in Deutschland, Italien, Slowenien, Kroatien und Bulgarien. Über 100.000 Einzelbehandlungen wurden inzwischen durchgeführt“, so TKH-Medical-Geschäftsführer Thomas Kohler.

Bei der SwingMED-Therapie von Rückenschmerzen wird eine Extensionswirkung auf die Wirbelsäule mit einer schwingenden Bewegung kombiniert. Infos unter www.swingmed.at.



Foto: SwingMED